

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

5 (3.2.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154258](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154258)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 5. Sonntag, den 3. Februar 1839.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

1. Die unberechtigten Fußpfade bei und auf M. Melchers Kamp über F. Nothert Wittve Gründen, auch über den Bartjüchen und durch Johann Eilers Kamp, zwischen dem Wittland und Fosland werden bei polizeilicher Abndung untersagt.

Amte Zever 1839, Januar 17.

Soel.

2. Auf den Antrag einiger Interessenten des vom Buskohlwege nach dem Siabbenmoore führenden Fahrweges soll ein Aufseher über diesen Weg gewählt werden, und ist Termin zur Wahl auf den

(7.) siebenten Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigen Amte angesetzt.

Amte Zever 1839, Februar 1.

Soel.

Immobil = Verkäufe.

1. Auf Ansuchen der Erben des weiland Eaders, Heero Gerdes, zu Lettens, als:

1) Heero Gerdes Wittve, Anke Margarethe, geb. Gerdes, zu Lettens,

2) Anna Martha Gerdes, Dienstmagd zu Sillenstede,

3) Gretke Maria Gerdes, des Johann Ulrich Zoelstede, zu Biallerns, Ehefrau,

4) Johann Jürgen Gerdes, zu Lettens,

5) des Gastwirths Hillarius Poyken, zu Lettens, als Vormund der minderjährigen

Anke Catharine Gerdes, und

Christine Maria Gerdes, und

Heero Meents Gerdes,

soll das denselben zugehörige, von ihrem weiland Erblasser nachgelassene Häuslingshaus im Kirchdorfe Lettens, aus zweien Wohnungen nebst Garten und sonstigen Zubehörungen bestehend, am

(18.) achtzehnten März d. J.

Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen an das obige Grundstück machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

(11.) eilften März d. J.

angesehten Termine anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses, und des ewigen Stillschweigens.

Präclusiv = Bescheid den (14.) vierzehnten März d. J.

Zever, den 8. Januar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht

der Erbherrschaft Zever.

Schloifer.

Wieben.

2. In Sachen

1) der Wittve Königshaven, Christine Jacobea, gebornen Preibisius, in der Stadt Zever,

2) des Goldschmidts, Christian Leopold Preibisius, zu Asel, in Ostfriesland,

Kläger, wider die Jungfer, Anna Margaretha Maria Preibisius, in der Vorstadt Zever, Beklagtin, pto. Theilung gemeinschaftlicher Immobilien, ist auf Instanz der Kläger der öffentliche Verkauf folgender den Partheien gemeinschaftlich gehörender erbchaftlichen Grundstücke, als:

1., eines Hauses mit Scheune nebst Kichen auf der Nordergast, in der Vorstadt Zever, dem Hause des Gastwirths König gegenüber belegen,

2., eines Gartens mit einem steinernen Gartenhause auf der Südergast, an Lindemann, Schmidts Erben und Drechsler Wolff Garten gränzend,

3., eines Kirchenstuhls in der Stadtkirche, zu Zever, bestehend aus 2 Sichen, und

4., von sechs Gräbern auf dem Kirchhofe, zu Zever, erkannt, und dazu Termin auf den

(11.) eilften März d. J.,

des Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians Wittve Behausung, in der Vorstadt Zever, angesetzt.

Indem nun dieses hiemit bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an die vorgebachten Grundstücke machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese in dem auf den

(4.) vierten März d. J.

angesehten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Präclusiv = Bescheid den (7.) siebenten März dieses Jahres.

Zever, den 18. Januar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht

der Erbherrschaft Zever.

Schloifer.

Kolfs.

Convocationen.

1. Laut Protocolls des Stadtkamts Zever vom 19. Mai 1838 haben die Erben der weiland Wittve des

Frerich Marks Siamken, geb. Harms, als:

1) des Hausmanns Edo Trps, zu Neuende, Erben, nämlich dessen Wittve, Elisabeth, geb. Peters, und dessen Kinder als:

der Hausmann Johann Trps, zu Heppens, u.

des Kaufmanns Edo Gerhard Athen, zu Kopperhörn, Ehefrau, Anna Margarethe, geb. Trps, unter Vormundschaft ihrer Mutter,

2) der Hausmann Trp Eden Trps, zu Heppens,

3) der Hausmann Harm Trps, daselbst,

4) des Müllers Hermann Tanssen, zu Kopperhörn,



weiland Ehefrau, Anna Margarethe, geb. Trps, Erben, als:

deren minderjährigen Tochter, Anke Margarethe, des Gastwirths Ebole, in Barel, Ehefrau, Vormund, der Hausmann Harm Trps, zu Heppens, und der majorene Sohn Popke Janßen, Müller zu Kopperhörn, sämmtlich auch cessionario nomine des Hausmanns Sibbe Frerichs Trps, zu Heppens, ferner:

5) des weiland Ulrich Popken Hillers, zu Stumpens, verstorbenen Ehefrau, Imke, geb. Behrens, Kinder, als:

des Carl Heinrich Müller, zum Biarder alten Deiche, Ehefrau, Anke Margarethe, geb. Hillers, und des Hausmanns Johann Hinrich Focken, zu Stumpens, Ehefrau, Anna Margaretha, geb. Hillers, endlich

6) des Kaufmanns Folkert Eiben Gerdes, zu Neugarmstiel, Ehefrau, Anna Margarethe, geb. Behrens, an den Hausmann Hayo Stiels Becker, zum Neugustengroden, die zum Nachlasse der weiland Wittwe Siampfen gehörigen im Neu-Augustengroden belegenen 38 Matten 11 Ruthen Landes, gränzend in Osten an des Kaufmanns Flesner Ehefrau Landgut und in Westen an des Käufers Landgut für die Summe von 3560 \mathcal{R} in Golde verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, hierdurch aufgefodert, solche in Termino vom

(25.) fünf und zwanzigsten Februar 1839 bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv - Bescheid den (28.) acht und zwanzigsten Februar 1839.

Feber 1838 December 22.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever. Schloifer.

Wieben.

2. Nach einem vor dem Amte Lettens am 24. November 1838 errichteten Kaufcontracte haben der Arbeiter, Jhnke Weiers Claffen, von Berderriege, und der Arbeiter, Zindts Janßen, von Friederikensiel, ihr zum Desterdeich stehendes, am 17. November 1827 von dem Zimmermann, Harm Eben, zu Altgarmstiel, jetzt Arbeiter zu Tengshausen, gemeinschaftlich angekauftes Häuslingshaus nebst Garten und sonstigen Zubehörungen dem Arbeiter, Harm Martens Hedden, zu Altgarmstiel, für die Summe von 202 \mathcal{R} 36 gr. Gold verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden diejenigen, welche an das obige Immobil Ansprüche oder Forderungen haben, aufgefodert, solche in dem auf den

(18.) achtzehnten März d. J. angeetzten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Präclusiv - Bescheid, den (21.) ein und zwanzigsten März d. J.

Fever, den 8. Januar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever. Schloifer.

Wieben.

Öeffentliche Ausverdingungen.

1. Das Graben von 525 Fudern Dorf auf dem Herrschaftlichen Moore wird am

(18.) achtzehnten Februar dieses Jahres Vormittags 10 Uhr öffentlich mindestfordernd ausverdingen, und bei billigen Forderungen sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Amte Fever 1839, Januar 31.

Soel.

2. Unterzeichneter beabsichtigt die zum Neubau seines Wohnhauses zu Hooftiel erforderlichen Zimmer- Maurer- und Tischler-Arbeiten ic. imgleichen die Lieferung der dazu gehörigen Thüren und Fenster, am

(4.) vierten Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Schwoons Wirthshause zu Hooftiel, öffentlich an die Mindestfordernden zu verdingen. Die Bedingungen liegen vom 26. d. M. ab an beim Herrn Gastwirth Schwoon und beim Unterzeichneten, woselbst auch Miß und Bestick eingesehen werden können zur Einsicht offen.

Hooftiel 1839, Januar 17.

A. Engelfe.

3. Am (6.) sechsten Februar Nachmittags 2 Uhr wird die Ausverdingung der Armen des Kirchspiels Midodge in der Wittwe Popken Krughause Statt finden.

Groninger.

Testaments - Eröffnungen.

1. Das vor dem unterzeichneten Amte errichtete Testament der Eheleute Athen zu Heppens, wird nach erfolgtem Tode des Kaufmanns Athen, soweit es dessen Willensbestimmung betrifft, am

(4.) vierten Februar

Vormittags 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Amte Fever 1839, Januar 20.

Soel.

Drost.

2. Das von Johann Hinrich Esders und dessen Ehefrau, Inse geb. Renemann bei Cleverns dem Amte am 13. März 1834 übergebene Privattestament und Nachfuge, soll, soweit es die Willensmeinung des am 2. d. M. verstorbenen Johann Hinrich Esders enthält, am

(13.) dreizehnten Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Amte publicirt werden.

Amte Fever 1839, Januar 26.

Soel.

Drost.

Vergantungen.

1. Am Dienstage, den (5.) fünften Februar 1839 sollen in dem Gehölze zur Gotteskammer

180 Stämme Fuhren- und Fichten- Bau- und Nußholz, pl. m. 1, 1½ bis 2 Fuß im Durchmesser und 35 Fuß lang, mehrerees Riche- und Schließholz in verschiedenen Sorten, auch mehrere Haufen Brandholz und Sträucher, auf 18 Wochen Zahlungsfrist öffentlich verkauft werden; wozu Kauflustige sich Morgens 10 Uhr einzufinden haben. Fever 1839.

Bürgermeister Jürgens.

2. Der Handelsmann Mens Popken aus Barel läßt am

(7.) siebenten Februar 1839
Nachmittags 1 Uhr zu Tettens in Hillern Poppen
Hause

etwa 40 Stück beste westfriesische Schaafse mit
voller Wolle

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Feber 1839. F. H. Keling.

3. Am Sonnabend den (9.) neunten Februar 1839
Nachmittags 1 Uhr wird in dem Gehölze zu Siebets-
haus

Birken-Klasterholz, Tannen-Nußholz, Birken-
und Elern-Schließholz, auch Sträucher

öffentlich auf 18 Wochen Zahlungsfrist verkauft werden.
Feber 1838.

F. H. Keling.

4. Die Erben des weil. Tobias Michels las-
sen am

(11.) eilften Februar d. J.

Nachmittags 1 Uhr in ihrer Wohnung zum Sophiendeich
Schränke, Tische, Stühle, 1 neuer Tisch mit
Auszug, Spiegel, vollständige Betten, neue Bett-
bühen, Linnen, Kupfer, Messing, Zinn, 1 Wand-
uhr, 1 Schreibpult, Milchgeräthschaften und al-
lerlei sonstiges Hausgeräth

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

1839, Januar 27.

5. Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht,
daß der Advocat Albers zu Kniphausen als General-
mandatar des Dr. med. Ricklefs zu Fedderwarden mit
gerichtlicher Erlaubniß die gesammten Mobilien seines
Mandanten am

11. und 12. Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr in dessen Behausung öffentlich an
den Meistbietenden auf Zahlungsfrist verkaufen lassen
will.

Die vorzüglichsten Gegenstände sind:

ein Sopha, von Mahagoni-Holz mit Springfe-
dern und Pferde-Haaren gepolstert, dergleichen
Stühle mit Haar-Polstern und dergleichen Tische,
mehrere Tische, Stühle, Commoden und ein Secre-
tair von Eichen- und Eschenholz, Spiegeln,
Bücherschränke, Kleiderschränke, ein Küchenschrank
und Bettstellen, mehrere vollständige Betten, Tisch-
tücher und Servietten, Fenster-Gardienen, eiserne,
messingene und kupferne Küchengeräthschaften,
sämmtlich erst wenige Jahre gebraucht, ein Reit-
pferd (Rothschimmel), eine fähre Kuh, zwei
Sattel mit Säumen, eine Quantität Heu und
Andel, Dorf, Gartenfrüchte, Fleisch, Speck und
Fett und sonstige Sachen.

Kniphausen aus dem Reichsgräflich Bentinckschen
Landgerichte 1839, Januar 26.

Sch a u m b u r g.

Tannen.

Nachfuge.

Auf vorstehender Vergantung werden ferner ein brau-
nes Pferd, eine milchgebende Kuh und zwei Beeste ver-
kauft werden.

Kniphausen 1839, Januar 31.

Albers.

6. Der Deconom Johann Harms zu Bochohorn
will am Dienstage, den

(12.) zwölften Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

40 bis 50 Stück beste Norber-Marschschaafse mit
voller Wolle,
bei des Johann Andreas Gerdes Wirthshause zu Neustadt-
Gödens, auf 18 Wochen Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.
7. Der Handelsmann Eilert Hinrich Eilers
läßt am

(16.) sechszehnten Februar 1839

Nachmittags 1 Uhr in des Wirths J. G. Frieße zu
Feber Hause

etwa 80 Stück Schaafse mit voller Wolle und
von besser Güte, so wie eine 4jährige braune
früchtige Stute

öffentlich verkaufen.

Feber 1839.

F. H. Keling.

Verpachtungen.

1. Der Gasthaus = Provisor, Herr Weinbändler
Einz, hieselbst, will:

- 1) 1 Grasgarten beim Schützenfeldswege belegen,
- 2) 3/4 Grasen Landes, im Moorlande am Wege nach
der Gotteskammer belegen,
- 3) 7 Matten Landes, bei Gramberg belegen, der
große Armen-Hamm genannt,
- 4) 4 Grasen im Hillernsen-Hamm,
- 5) mehrere Kirchen-Stühle in der hiesigen Kirche,

am (8.) achten Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr im Zimmermannschen Wirthshause
zum schwarzen Bären hieselbst, auf mehrere Jahre nach
den vorzulegenden Bedingungen verheuern.

Feber 1839, Januar 24.

B. H. Siebels,

m. n.

2. Der Currende = Provisor, Herr Weinbändler
Einz, hieselbst, will:

- 1) 2 Grasen Landes, am Upjeverschen = Wege be-
legen, und
- 2) 2 Matten Landes, hinter Mooseshütte belegen,

am (8.) achten Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr im Zimmermannschen Wirthshause
zum schwarzen Bären hieselbst, auf mehrere Jahre nach
den vorzulegenden Bedingungen verheuern.

Feber 1839, Januar 24.

B. H. Siebels,

m. n.

3. Der Hausmann Hayo Wilken Hayen, zu
Westermonds, will von seinen in der Sillensteder Wiedel
belegenen Ländereien pl. m. 38 Matten in einzelnen
Stücken theils zum Fennen und theils zum Mähen auf
ein Jahr von Mai 1839 bis dahin 1840 am

(9.) neunten Februar d. J.

Nachmittags 4 Uhr in des Gastwirths Herrn J. W.
Freesse Behausung, zu Sillenstede, verheuern.

Feber 1839, Januar 24.

F. Harms,

m. n.

4. Die zur vacanten zweiten Pfarre in Wiarden
gehörigen Ländereien, bestehend in 53 Matten Weide und
ein kleiner Garten, sollen am Freitage den

(15.) fünfzehnten Februar d. J.

Nachmittags 3 Uhr in E. D. Bühse Wirthshause, nach
den, dann vorzulegenden Bedingungen, auf ein Jahr an-
derweit verpachtet werden.

Zimmerwarfen 1839, Januar 29.

Fried. B. Focken.

Notifikationen.

1. In Gemäßheit der von dem Herrn Dr. med. Ricklefs zu Fedderwarden am 22. d. M. über sein ganzes hiesiges Vermögen mir erteilten Generalvollmacht ersuche ich hierdurch alle diejenigen, welche demselben an Honorar für ärztliche Bemühungen oder aus andern Gründen schuldig sind, in den nächsten 3 Wochen an mich Zahlung zu leisten, und diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an denselben zu fordern haben, ihre specificirten Rechnungen in gleicher Frist bei mir abzugeben.

Zugleich ersuche ich diejenigen, welche Bücher von demselben geliehen haben, solche baldigst an mich zurück zu senden.

Kniphäusen 1839, Januar 24.

2. Der Hausmann Johann Behrens Janßen, zu Koffhausen, ist Willens, sein von Behrend Janßen gekauftes, zu Middelsfehrde im Kirchspiele Schortens belegenes Wohnhaus, nebst Scheune, dem Gartengrunde und einem Brauhause nebst einer vollständigen Brauerey, bestehend in 2 Kupen, 1 kupfernen Kessel, mehreren Bierfässern in halben und viertel Tonnen und was sonst zu diesem Geschäfte gehört, ferner einem besondern Garten daselbst belegen, zu verkaufen oder zu verheuern, wobei er noch bemerkt, daß in dem Hause auch die Krugwirthschaft früher mit großem Nutzen betrieben ist. Liebhaber werden ersucht, sich innerhalb 14 Tagen entweder an ihn oder den Unterzeichneten zu wenden, wo sie die Bedingungen einsehen und bei annehmlichem Gebote den Kauf oder die Heuerung abschließen können.

Feber 1839, Januar 20.

3. Alle diejenigen, welche an die Warden zweiten Vacanzcasse noch Landheuer, Erbheuer, Grundheuer oder Zinsen restituiren, werden hiedurch ersucht, ihre Rückstände gegen den 1. März d. J., berichtigen zu wollen.

Zimmerwarfen 1839, Januar 29.

4. F. Brören Frau Wittwe zu Haddien, hat ein zu Waddewarden stehendes, zu 2 Wohnungen eingerichtetes Haus, auf nächsten Mai zu verpachten. Liebhaber zu der einen oder andern Wohnung wollen sich in 14 Tagen entweder an die Eigenerin oder an mich wenden.

Zu vermietthen.

In dem Hause des Seilers Arlt an der Schlachtstraße auf Mai d. J. eine Wohnung aus Stube, Schlafkammer, Küche- und Bodenraum bestehend, an eine kleine Familie, eine Stube an eine ledige Person.

6. Gelder zu verleihen.

Mitte Mai d. J. 3000 \mathcal{F} im Ganzen oder in getrennten Capitalien, gegen 4 Procent Zinsen und genügende Sicherheit.

Feber.

7. Engl. Bandeisern, Rundeisern, schwarze Bleche, bestes verzinntes Mühlenblech, Zinkblech, Dachblei, engl. Gußstahl, feinstes Faßstahl, Messer, 3 Sporn und Löwenstahl, letztere 4 Sorten billig bei 100 Pfunden, Waagenbüchsendorn, engl. Polirfeilen, so wie alle andere Sorten Feilen in 1ster Qualität u., empfehle ich zur gütigen Abnahme.

Feber, den 1. Februar 1839.

C. F. Dnken.

8. Ich habe folgende Immobilien, als:

- 1) das von dem Kaufmann Herrn Rudolphi bewohnte Haus, an der Wangerstraße,
- 2) ein Haus an der Rosmarienstraße, Mai d. J. anzutreten,
- 3) vier Matten Landes in 2 Stücken, im Moorlande, am Wege nach der Gotteskammer belegen,
- 4) ein Garten auf der Südergast, und
- 5) zwei halbe Aecker daselbst,

zu vermietthen. Feber 1839.

Kaufmann Königshaven Wittwe.
9. Seit einigen Tagen hier angekommen, beehre ich mich dies dem hochverehrten Publicum zur ergebenen Anzeige zu bringen, mit dem Ersuchen: die zu machende Aufträge mir recht bald zukommen zu lassen, da mein Aufenthalt hier nicht ganz lange dauern wird. Mein Logis ist wie gewöhnlich im Schütting.

Feber, den 31. Januar 1839.

F. Seligmann, Zahnarzt.
10. Ein gekündigtes Armen-Capital zu 200 \mathcal{F} , ist auf 1. Mai d. J. in Empfang zu nehmen, durch Unterzeichnen zinslich zu belegen.

1839, Januar 10.

M. G. von Jungeln, Jurat.
11. Mehrere Sorten Segeltuch, auch Segellinnen, holländische Pfeifen bei ganzen Körben, belegenes Müßel in großen und kleinen Fässern, zu billigen Preisen.

Feber.

A. U. Seeken.
12. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Burschen in die Lehre zu nehmen.

Feber 1839.

M. J. Plagge, Bäckeramtsmeister.
13. Zwei bis drei Schuhmacher-Gesellen können auf Ostern oder Mai bei mir in Fahraccord in Arbeit treten. Auch wünsche ich einen Burschen der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen unter annehmlichen Bedingungen in die Lehre zu nehmen.

Westrum 1839, Januar 16.

H. H. Staßen.
14. Mit Genehmigung des Großherzoglichen Amtes Bockhorn mache ich hiedurch bekannt, daß mein Rindvieh von der Maulseuche ganz befreit, seit dem 18. d. M., welches durch den concess. Thierarzt Melchers verordnungsmäßig bescheiniget ist.

Betal 1839.

Gastwirth H. Muhle.
15. Einige starke Eschen auf dem Stamme habe ich zu verkaufen, auch bin ich nicht abgeneigt, von Tischlern einige Mobilien dagegen in Tausch anzunehmen.

Zimmerwarfen 1839.

Fried. B. Focken.
16. Gegen völlig genügende Sicherheit und zu verabredende Zinsen hat die hiesige Waisenhaus-Casse mehrere Gelder, von 100 bis 1000 \mathcal{F} Gold, zu belegen.

Feber, den 31. Januar 1839.

Fr. Christians jr.,
Provisor.
17. Ein sachverständiger Schmiedegeselle wünsche ich auf Mai dieses Jahres in Arbeit zu nehmen.

Neustadtgödens, den 30. Januar 1839.

Johann Hinrich Balk,
Schmiedemeister.

(Hiebei eine Beilage.)

Beilage zu № 5. 1839.

Notifikationen.

1. Die Feversche Stadtkirchen- und Orgelrechnung so wie die Mädchenschulcassenrechnung vom 1. Januar 1838 bis dahin 1839 mit Belegen ist zur Einsicht der Betheiligten auf 14 Tage auf dem Rathhause ausgelegt.

Fever, den 30. Januar 1839.

Die Kirchenofficialen.

Doel. Jürgens. Schmedes.

2. Die Versammlung der Maler und Glaser-Innung ist Montag den

(11.) eilften Februar d. J.

Es haben sich an diesem Tage, diejenigen Meister, welche der Innung beitreten wollen, so wie die Lehrlinge, welche noch eingeschrieben werden müssen, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des G. D. Koch einzufinden.

Fever 1839.

G. D. Koch.

A. H. Aren.

3. Ein Maler- und Glaser-Geselle kann auf Ostern d. J. oder auch schon früher bei mir Arbeit erhalten.

Fever 1839, Januar 22.

V. Berner.

4. Der bekannte Blauschimmel-Hengst, den Erben des weil. Hausmanns Harm Detken gehörend, siehet wie vorher, zum Bedecken der Stuten.

Silland im Januar 1839.

5. Unterzeichneter wünscht sogleich oder auf Ostern einen Gesellen in Arbeit zu nehmen. Auch wünscht derselbe einen Burschen der Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen, in die Lehre zu nehmen.

Hoofsiel 1839.

H. H. Ricklefs, Schmiedemeister.

6. Ein Haus nebst Garten und etwas Land, habe ich Mai 1839 anzutreten, zu verheuern.

Kleverns 1839.

D. Dirks.

7. Süße- bittere- und Vanille-Chokolade bei

J. F. Trendtel.

8. Unterzeichneter wünscht auf Ostern oder Mai ein oder zwei Mädchen in Kost und Pflege zu nehmen; welche zugleich von seiner Tochter Unterricht im Nähen, Sticken und allen Handarbeiten erhalten können.

Fever 1839.

L. Bucholz.

9. Hinrich Theilen ist Willens, bei seiner Landhaußlingsstelle zu Barkel, 20 Stück Eichenbäume auf dem Stamme, welche größtentheils zu Bauholz passend sind, so wie auch einige Eiern, Birken und Tannen, worunter sich etwas Nutz- und Brennholz befindet, zu verkaufen.

Barkel 1839, Januar 23.

11. Ein im guten Stande sich befindender Flügel steht zu verkaufen. Nähere Nachricht im Fev. Intellig.-Comtoir.

12. Es sind pl. m. 5 Fuder gut gewonnenen Heues zu verkaufen, bei

Hebde G. Duden, zu Moorsum.

13. Ich kann einige tausend Doeken gebrauchen, wer solche abzustehen hat, wolle sich bei mir melden.

Fever 1839, Januar 25.

D. Neumann.

14. Bewilligt vom Großherzogl. Amte u. Magistrate zu Fever, empfiehlt sich Unterzeichnete zur Ertheilung eines sehr zweckmäßigen und gründlichen Unterrichts im Zuschneiden nach dem Maaße aller Arten Damen-Kleider, Oerröcke, Mäntel, Schnürleibchen, u. d. gl. nach der neusten Methode. Sie ladet daher Damen, so wie auch Eltern, welche daran liegt ihre Töchter diese so vortheilhafte Kunst in der kurzen Zeit von 8 bis 12 Tagen erlernen zu lassen, ein, sich gefälligst sogleich zu melden. Das Honorar ist nur 2½ P. Gold, welches erst nach Erlernung des Versprochenen entrichtet wird und bittet um zahlreichen Zuspruch. Ihre Wohnung ist bei der Wittwe Tiaarks im Birnbaum, an der Mühlenstraße.

Fever, den 29. Januar 1839.

Johanne Haal.

15. Da die auf den 30. Januar d. J. angeordnete öffentliche Verpachtung des Landguts Johann Gerriets zu Wehlens nicht erfolgt: so werden etwaige Pachtlustige ersucht, sich bei dem Verpächter einzufinden um unter der Hand mit demselben zu contrahiren; widrigenfalls der Verpächter Willens ist, das Landgut an einem an noch näher anzugebenden Tage, flückweise zu verheuern. Die Bedingungen liegen bei dem Verpächter zur Einsicht.

Wehlens 1839, Januar 30.

Johann Gerriets.

16. Gegen Ostern d. J., wünsche ich einen Lehrling anzustellen.

Fever 1839.

Böttcher Sieffen.

17. Ich habe einen Garten im Moorlande zu verkaufen oder zu vermieten.

Wittve Königshaven.

18. Unterzeichneter hat ein Häuslingshaus, Mai d. J. anzutreten, zu verheuern.

Horumerfiel, den 24. Januar 1839.

F. M. Müller.

19. Ich kann auf Ostern einen Lehrling gebrauchen.

Fever, den 24. Januar 1839.

F. W. Hemken, Sattler.

20. Ich kann sogleich oder auf Ostern ein oder zwei werkverständige Zimmer- und Mauer-Gesellen anstellen.

Ettens 1839, Januar 14.

Johann Rbben Sieberns, Zimmermeister.

21. Ich kann auf Ostern einen Lehrling zu meiner Profession anstellen.

C. Evers, Schuhmachermeister, in Fever.

22. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Burschen in die Lehre zu nehmen.

Fever 1839.

F. A. Meyer, Bäcker.

23. Der oldenburgische Volksbote für 1839 à 12 Grot Cour. so wie der frühere Jahrgang von 1838 à 8 Grot ist wieder vorrätzig bei

J. F. Trendtel.

24. Ende April oder Anfang Mai d. J. habe ich in Auftrag 500 P. zinsträbig zu belegen.

Kniphausen 1839.

F. A. Siegfeld.

25. Ich habe eine kleine Wohnung, am Stadt-Walle, zu vermieten.

Fever.

F. G. E. Meyer.

26. Rückgängige Vergantungen.

Die in dieser N. angeführten Vergantungen der Herren Handelsleute Mens Popken und E. S. Eilers, Verkauf von Schaafen betr. werden nicht abgehalten.

27. Auf Mai d. J. habe ich in dem Hause welches jetzt vom Schmiedemeister Hinrichs, vor der St. Annenstraße bewohnt wird, eine Stube an eine Person mit oder ohne Möbeln zu vermieten, auch kann auf Verlangen die Kost dabei gereicht werden.

Feber, den 1. Februar 1839.

G. Siegmann.

28. Am Sonntage den 3. d. M. Tanzmusik in meinem Hause zur weißen Traube.

Feber. R. Franke.

29. Von Schillers Werken, 12 Th. Taschenformat in 12 Hlbfzbdn., habe ich noch Exemplare zu 6 $\frac{2}{3}$ Cour. abzugeben.

J. F. Trendtel.

30. Der Hausmann Johann Harms Classen, zu Mederns, ist Willens, sein bei Grildumersiel belegenes Landgut, bestehend aus dem Wohnhause, sammt Scheune, und 20 Matten Grobenlandes, unter der Hand zu verkaufen.

Kauflustige haben sich an ihn, oder an den Advocaten Müller, in Feber, zu wenden.

31. Gegen Ostern d. J. wünsche ich einen Lehrling anzustellen.

Feber 1839.

H. Müller, Maler und Glaser.

32. Zwei noch arbeitsfähige Männer sollen in Kost und Pflege ausverdingen werden. Man wende sich an den Armenboten

G. Siegmann.

33. Ich verlange sogleich oder Mai einen Gesellen im Jahraccord. Auch kann ich einen Lehrling anstellen.

Feber 1839.

H. G. Duden, Schmiedemeister.

34. Neue Bilbao Castanien, auch frische Citronen das Duzend zu 18 gr. bei

J. C. Koff.

35. Für weißen Kleesaamen zahle ich angemessene Preise.

W. H. Rudolphi.

36. Ich bin Willens auf Altmarienhäusen 10 Grafsen aufzubrechen, und mit Leinsaamen die Ruthe zu 14 Grot besäen zu lassen. Liebhaber wollen sich zu Großostern bei mir einfinden und ihre Ruthenzahl angeben.

Großostern 1839, Januar 30.

J. B. Melchers.

37. Ich wünsche sogleich oder auf Ostern einen Gesellen zu meiner Profession.

Pfahl 1839, Januar 28.

P. Moulin, Schmiedemeister.

38. Da die den Erben der weil. Eheleute Danzig gehörigen beiden Wohnungen und 4 Matten Landes in dem gestrigen Verheuerungstermine nicht verheuert sind, so sollen solche nunmehr unter der Hand verheuert werden und wollen etwaige Liebhaber sich zu dem Ende an den Unterzeichneten wenden.

Feber 1839, Februar 1.

G. W. Dtmanns.

39. Am Sonntage den 3. Februar d. J. Ball mit Tanzmusik im Blumenfohl, bei

L. T. Janssen.

40. Die weil. Past. Heinemeier Erben zugehörige, 4 Matten große Dreesche, bei Linz Garten belegen, habe ich noch von Mai 1839 an, und zwar zum Beweiden, zu verheuern.

Feber 1839, Januar 30.

Heinen.

41. Ich habe fette und magere Schweine käuflich abzugeben.

Landeswarfen 1839.

G. Popken.

Brod = Taxe.

	K	4l	Q
Ein Grob = Brod zu	8	3	26
Ein dito	12	5	21
Ein dito	16	7	16
Ein dito	24	11	6
Ein ausgefichtetes Sauerbrod oder dergleichen Holsche zu	4		32
Ein dito	2		16
Ein dito	1		8
Ein ausgebeuteltes Feinbrod	6	1	11
Ein Franz- oder Prinzenbrod zu	4		21
Ein dito	2		10
Ein dito	1		5
Ein langer Schonroggen	1		5
Ein dito	$\frac{1}{2}$		2
Ein Zwieback	$\frac{1}{3}$		
Ein dito	$\frac{1}{3}$		

Die sämtlichen Bäcker des hiesigen Amtdistricts werden angewiesen, sich bei Vermeidung polizeilicher Strafen, nach obiger Taxe genau zu richten.

Amt Minsen 1839, Januar 31.

Hollmann.

Flor.

Verlobungs = Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

H. Eils

und

G. M. Sagemüller, geb. Siebels.

Feber, den 16. Januar 1839.

Todes = Anzeigen.

1. Am 25. d. M. starb zu Oberhammelwarden der vormalige Hausmann zu Eggelingen, Jacobus Koch, an den Folgen langjähriger Sichts- und Kolikbeschwerden, welches ich allen seinen Verwandten und Bekannten hiedurch zur Anzeige bringe.

Feber, den 28. Januar 1839.

Fr. Christians, d. A.

2. Ein sanfter Tod endete am 27. Januar dieses Jahres das theuere Leben meines geliebten Ehemannes, des Kaufmanns J. D. Peters, in einem Alter von 30 Jahren und im 10. Monate unserer glücklichen Ehe. Dieses bringe ich für mich und für meine kleine Tochter, die den Verlust des Vaters noch nicht kennt, allen Theilnehmenden zur Anzeige.

Feber, den 1. Februar 1839.

J. F. Peters, geb. Staschen.